

Literatur / Links / Medien

Literatur- und Linkliste
Symposium Frühförderung: „Update Frühförderung“
am 17. Oktober 2017, Stuttgart

1. Grundlegendes

Rechtliche Grundlagen und weitere Regelungen:

- Convention on the Rights of Persons with Disabilities / UN-Behindertenrechtskonvention:
<http://www.un.org/disabilities/documents/convention/convoptprot-e.pdf>
- Convention on the Rights of the Child / UN-Kinderrechtskonvention:
<http://www.un.org/documents/ga/res/44/a44r025.htm>
- Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9/BJNR104700001.html
- Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder (Frühförderungsverordnung – FrühV) 2003:
http://www.gesetze-im-internet.de/fr_hv/BJNR099800003.html
- Landesrahmenvereinbarung (LRV-IFF) zur Umsetzung der Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder in Baden-Württemberg vom 01.06.2014
<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Soziales/Landesarzt/Seiten/default.aspx>
- Gesetz über die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege (Kindertagesbetreuungsgesetz - KiTaG) in der Fassung vom 19. Dezember 2013, GBl. 2014 S. 1, 8
www.landesrecht-bw.de,
<http://www.kindergaerten-bw.de/Lde/Startseite/Service/Gesetze+und+Richtlinien>

Weitere Informationen:

- Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Corinna Rüffer, Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, Maria Klein-Schmeink, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Drucksache 18/4234 -: Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland – Deutscher Bundestag Drucksache 18/4397, 23.03.2015. <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/043/1804397.pdf>
- Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Ilya Seifert, Matthias W. Birkwald, Heidrun Dittrich, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Die Linke: Aktivitäten der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der 17. Wahlperiode. Drucksache 17/14654. Deutscher Bundestag, 17. Wahlperiode. 29.08.2013. <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/146/1714654.pdf>
- Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren Baden-Württemberg & FaFo FamilienForschung Baden-Württemberg: Lebenssituation von Kindern mit Behinderung. Stuttgart 2013 (in der Reihe: Report „Familien in Baden-Württemberg“, 04/2013)
http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de/BevoelkGebiet/Fafo/Familien_in_BW/R20134.pdf
- Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg:
Aktionsplan der Landesregierung Baden-Württemberg zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Baden-Württemberg, Juni 2015.
www.sozialministerium-bw.de

Links:

- AID:A II - Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten. Integrierte DJI- Surveyforschung. Laufzeit: 01.01.2012 - 31.12.2018.
<http://www.dji.de/index.php?id=42775>

2. Hauptvortrag 1: Umschriebene Entwicklungsstörungen Motorischer Funktionen (UEMF) – Neue Leitlinie und Empfehlungen 2017

und

Themengruppe 7: Umschriebene Entwicklungsstörungen Motorischer Funktionen (UEMF) nach der neuen Leitlinie 2017 als Thema der Frühförderung

Literatur:

- AWMF-Leitlinie: Umschriebene Entwicklungsstörung motorischer Funktionen (UEMF) Registernummer 022 - 017, Stand: 11.07.2011 , gültig bis 31.05.2016 (wird überarbeitet) <http://www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/022-017.html>
- Deutsch-Schweizerische Versorgungsleitlinie basierend auf internationalen Empfehlungen (EACD-Consensus) zu Definition, Diagnose, Untersuchung und Behandlung bei Umschriebenen Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen (UEMF) Version – Juli 2011 http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/022-017l_S3_Umschriebene_Entwicklungsstörungen_motorischer_Funktionen_2011-08.pdf
- Deutsch-Schweizerische Versorgungsleitlinie zu Definition, Störungsmechanismen, Untersuchung und Therapie bei Umschriebenen Entwicklungsstörungen Motorischer Funktionen (UEMF) Kurzversion – Juli 2011 http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/022-017k_S3_Umschriebene_Entwicklungsstörungen_motorischer_Funktionen_2011-08.pdf
- Deutsch-Schweizerische Versorgungsleitlinie zu Definition, Störungsmechanismen, Untersuchung und Therapie bei Umschriebenen Entwicklungsstörungen Motorischer Funktionen (UEMF) Pocket-Version – Juli 2011
- Steckbrief: Umschriebene Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen (UEMF) („ungeschickte, tollpatschige Kinder“) für Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen sowie Angehörige nichtmedizinischer Berufe. http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/022-017p_S3_Umschriebene_Entwicklungsstörungen_motorischer_Funktionen_2001-08.pdf
- Weitere Literaturangaben finden sich in der Langfassung unter www.awmf.org
- Blank, Rainer: Diagnostik und Therapie bei Kindern mit umschriebenen Störungen motorischer Funktionen. Deutsch-Schweizerische, interdisziplinäre Versorgungsleitlinie (Vortrag am 5.10.2011 beim 5. Ergotag in Stuttgart). http://www.thieme.de/SID-11F60DF6-93FDECC8/local_pdf/ergoonline/1_Blank_Eroeffnungsvortrag.pdf
- Blank, Rainer: Förderung der Motorik – was wirkt? Vortrag beim Symposium Frühförderung Baden-Württemberg, Stuttgart, 16.10.2012. https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Soziales/Landesarzt/Fach austausch/symposion_2012_gruppe01.pdf
- Blank, Rainer: Standardisierte Diagnostik der Motorik. Workshop am 14.06.2012 beim Kongress Focus Zerebralparese, Düsseldorf. http://www.kize.de/5-downloads/Blank_WS_standardisierte_Motorik_ohneVideosBilder.pdf
- Blank, Rainer: Umschriebene Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen – Definition, Diagnose, Ätiologie, Verlauf. Kinderärztliche Praxis 83, 14 – 18 (2012) Nr. 1 http://www.kinderaerztliche-praxis.de/fileadmin/KiPra/Artikel_des_Monats/05_FB_01_Blank_Definition.pdf
- Bös K, Heel J, Romahn N et al.: Untersuchungen zur Motorik im Rahmen des Kinder- und Jugendgesundheitsveys. In: Gesundheitswesen 2002; 64 Sonderheft 1, S. 580–587. <http://www.kiggs.de/experten/downloads/dokumente/Sonderheft080.pdf>
- Esser G., Petermann F.: Entwicklungsdiagnostik. Göttingen u.a.: Hogrefe. 2010.
- Hunger, Ina und Zimmer Renate (Hrsg.): Frühe Kindheit in Bewegung: Entwicklungspotenziale nutzen. Schorndorf: Hofmann. 2012
- Hunger, Ina und Zimmer Renate (Hrsg.): Inklusion bewegt: Herausforderungen für die frühkindliche Bildung. Schorndorf: Hofmann. 2014

- Krombholz, Heinz: Motorische Entwicklungsstörungen. Zusammenfassung des Kapitels "Umschriebene Entwicklungsstörungen der motorischen Funktionen". 2005, in: Schlottke, P.F. et . (Hrsg.) Enzyklopädie der Psychologie, Band 5: Störungen im Kindes und Jugendalter – Grundlagen und Störungen im Entwicklungsverlauf. Göttingen: Hogrefe 2005, S. 545-574. <http://www.ifp.bayern.de/projekte/laufende/krombholz-motorik1.html>
 - Ohrt, Barbara: Motorisches Lernen und seine Beziehung zu weiteren Dimensionen der kindlichen Entwicklung. In: Frühförderung interdisziplinär, 2006, Heft 4, S. 145 –158. <http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/6545/>
 - Rosenkötter, Henning: Motorik und Wahrnehmung im Kindesalter. Eine neuropädagogische Einführung. Stuttgart: Kohlhammer. 2013
 - Thapa-Görder, N., Voigt-Radloff, S. (Hrsg.): Prävention und Gesundheitsförderung- Aufgaben der Ergotherapie. Stuttgart: Thieme. 2010.
 - Zimmer, R.: Handbuch der Psychomotorik. Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung von Kindern (5., vollst. überarb. Neuausgabe, 12. Gesamtaufl.). Freiburg: Herder. 2010.
- **Links:**
- Bewegungsförderung und Bewegungsentwicklung von Kindern mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten und adipösen Kindern – Studien der Universität Göttingen (Prof. Dr. I. Hunger) <http://www.uni-goettingen.de/de/111235.html>
 - Forschungsstelle Bewegung und Psychomotorik der Universität Osnabrück, Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung e.V. (Leitung. Renate Zimmer) <http://www.nifbe.de/das-institut/forschung/bewegung>
 - Gesellschaft für Motorische Entwicklungsstörungen (UEMF) e. V. www.uemf-gesellschaft.net
 - KIMO (Kindergarten Mobil)-Test <http://www.kindergarten-mobil.de/>
 - Kinderturnstiftung Baden-Württemberg <http://www.kinderturnstiftung-bw.de> („Bewegter Kindergarten“, „Babys in Bewegung“, „Bewegte Kommune – Kinder“, Kinderturn-TestPLUS, Wissensplattform: Motorische Entwicklung von Kindern etc.) <http://www.kinderturnstiftung-bw.de/motorische-entwicklung-von-kindern-und-jugendlichen>
 - Motoriktests <http://entwicklungsdiagnostik.de/motoriktests.html>
 - UEMF – Leitlinie: AWMF-Website (Fassung für Eltern/Lehrer/Erzieher, Kurzfassung (Ärzte/Therapeuten) <http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/022-017.html>
 - Virtuelles Kompetenzzentrum Psychomotorik und Prävention der interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) <http://www.psychomotorikundpraevention-hfh.ch>
 - <http://www.kindergesundheit-info.de/themen/entwicklung/entwicklungsschritte/motorische-entwicklung/>
- **Medien:**
- Lehrfilme des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Innsbruck:
 - Bewegungsentwicklung im 1. Lebensjahr
 - Bewegungsentwicklung im 2. und 3. Lebensjahr<https://www.uibk.ac.at/isw/forschung/bewegungsetwicklung/bewegungsetwicklung.html#jahr1>
 - Zimmer, R. (o.J.): Immer in Bewegung. Die Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung des Kindes [VHS/DVD]. Eigenproduktion. <http://www.renatezimmer.de/videofilme-dvds>
 - Zimmer, R.: Bewegte Sprache. Sprachförderung durch Bewegung (2. Aufl.) [DVD]. Freiburg: Herder. 2014
 - Zimmer, R.: Der bewegte Kindergarten. Bildungsprozesse bewegt gestalten [VHS/DVD]. Freiburg: Herder. 2011
 - Zimmer, R.: Mit allen Sinnen lernen. Wahrnehmungsförderung durch Bewegung [VHS/DVD]. Freiburg: Herder. 2011
 - Zimmer, R.: Psychomotorik. Entwicklungsförderung durch Bewegung [DVD]. Freiburg: Herder. 2011
 - Zürcher Lehrfilme zur kindlichen Entwicklung. (u.a. Motorik, unterschiedliche Altersbereiche) <https://www.kispi.uzh.ch/de/zuweiser/fachbereiche/entwicklungspaediatrie/Seiten/Verlag.aspx>

3. Hauptvortrag 2: Sprachentwicklungsstörung und Musik – welche Bedeutung ergibt sich für Förderung, Therapie und Diagnostik

und

Themengruppe 6: Pragmatische Profile, subjektives Wohlbefinden und Stressempfinden von Vorschulkindern mit Umschriebener Sprachentwicklungsstörung (USES)

Literatur:

- Achhammer, B. & Spreer, M. (2015). Pragmatisch-kommunikative Fähigkeiten – Entwicklung, Störungen und therapeutische Intervention. *Praxis Sprache*, 1(2008), 23–27.
- Achhammer, B. (2014). Förderung pragmatisch-kommunikativer Fähigkeiten bei Kindern. Konzeption und Evaluation einer gruppentherapeutischen Intervention mit Methoden des Improvisationstheaters. (Inaugural-Dissertation). Ludwig-Maximilians-Universität München. https://edoc.ub.unimuenchen.de/17207/1/Achhammer_Bettina.pdf
- Achhammer, B. (2015). Pragmatische Leistungen von Regelschulkindern und Kindern des Sonderpädagogischen Förderzentrums. *Pragmatic Skills of Children in Primary School and Sonderpädagogisches Förderzentrum (special needs education centre)*. *Praxis Sprache*, 1, 5–12.
- Achhammer, B. (2014): Pragmatisch-Kommunikative Fähigkeiten fördern. Grundlagen und Anleitungen für die Sprachtherapie in der Gruppe. Ernst Reinhardt, München/Basel
- Achhammer, B.; Büttner, J.; Sallat, S.; Spreer, M. (2016). Pragmatische Störungen im Kindes- und Erwachsenenalter Thieme Verlag, Stuttgart
- Altenmüller, E. (2006): Neuronale Auswirkungen musikalischen Lernens im Kindes- und Jugendalter und Transfereffekte auf Intelligenzleistungen. In: Schumacher, R. (Hrsg.): Macht Mozart schlau? Die Förderung kognitiver Kompetenzen durch Musik. *Bildungsforschung*. Band 18 Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin, 59-70
- Bahr, R. (2006): Schweigende Kinder verstehen. Kommunikation und Bewältigung beim selektiven Mutismus. Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg, ISBN: 9783825383312
- Bergau, Maria; Liebers Katrin: Pragmatisch-kommunikative Kompetenzen von Kindern im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule; *Forschung Sprache* 1/2015
- Bishop, D. V. M. (2003a). The Children's Communication Checklist - second edition. London: The Psychological Corporation
- Brinton, B. & Fujiki, M. (2010). Living with Language Impairment. *Journal of Interactional Research in Communication Disorders*, 1(1). <http://doi.org/10.1558/jircd.v1i1.69>
- Buschmann, Anke (2011): Heidelberger Elterntraining zur frühen Sprachförderung: Trainermanual. Elsevier, Urban und Fischer Verlag München
- Cummings, L. (2014): Pragmatic Disorders. Springer Verlag, Dordrecht
- de Langen-Müller, U., Kauschke, C., Kiesel-Himmel, C., Neumann, K. & Noterdaeme, M. (2011). Diagnostik von Sprachentwicklungsstörungen (SES), unter Berücksichtigung umschriebener Sprachentwicklungsstörungen (USES). Interdisziplinäre S2k-Leitlinie. AWMF. <http://www.awmf.org>
- Dohmen, A. (2009). Profile eingeschränkter kommunikativer Kompetenz von Kindern: Theoretische und praktische Orientierung zur Therapiekonzeption. *Logos Interdisziplinär*, 2(17), 118–128
- Dohmen, A., Dewart, H. & Summers, S. (2009). Das Pragmatische Profil. Elsevier, Urban und Fischer Verlag München
- Gibson, J., Adams, C., Lockton, E. & Green, J. (2013). Social communication disorder outside autism? A diagnostic classification approach to delineating pragmatic language impairment, high functioning autism and specific language impairment. *Journal of Child Psychology and Psychiatry and Allied Disciplines*, 54(11), 1186–1197. <http://doi.org/10.1111/jcpp.12079>
- Glück, C. W. (2007): Pragmatische Störungen bei Kindern und Jugendlichen. In: Schöler, H.; Welling, A. (Hrsg.): *Sonderpädagogik der Sprache*. Hogrefe Verlag, Göttingen, 247-253

- Ketelaars, M. P., Cuperus, J. M., Jansonius, K. & Verhoeven, L. (2010). Pragmatic language impairment and associated behavioural problems. *International Journal of Language & Communication Disorders*, 45(2), 204–14. <http://doi.org/10.3109/13682820902863090>
- Klein-Heßling, J. & Lohaus, A. (2012). Stresspräventionstraining für Kinder im Grundschulalter (3. Aufl.). Hogrefe Verlag, Göttingen
- Koch-Temming, H.; Findeisen, B. (2006):“Lost in Translation“ – Musiktherapie mit mutistischen Kindern aus Migrantenfamilien. *Musiktherapeutische Umschau* 27(2), 107-117
- Koelsch, S.: (2012): *Brain and Music*. Wiley-Blackwell, Chichester, West Sussex, Hoboken, NJ <http://eu.wiley.com/WileyCDA/WileyTitle/productCd-0470683392,subjectCd-PSA0.html>
- Marton, K., Abramhoff, B. & Rosenzweig, S. (2005). Social cognition and language in children with specific language impairment (SLI). *Journal of Communication Disorders*. 38, 143-162.
- Nebenlung, D.; Sallat, S.(2016):Musiktherapie bei Sprachstörungen. In: Möller-Dreischer, S.; Gebhard, S.; Sohns, A.; Seidel, A.:(Hrsg.): Frühförderung mittendrin – in Familie und Gesellschaft. Kohlhammer Verlag, Stuttgart
- Niebuhr-Siebert, S., Ritterfeld U. (2012):Hörspielbasierte Sprachlernerfekte bei Vorschulkindern mit spezifischen Sprachentwicklungsstörungen. *Sprache, Stimme, Gehör* 2012, 36 (01),9-16
- Plahl, C. (2011): Mit Musik zur Sprache. Musik als therapeutisches Medium in der Behandlung von Sprach-und Kommunikationsstörungen. *Sprachheilarbeit* 56 (4), 204-211
- Ravens-Sieberer, U. & Bullinger, M. (2000b). KINDLR – Fragebogen zur Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität bei Kindern und Jugendlichen - Revidierte Form. Manual. <http://www.kindl.org/deutsch/manual/>
- Sallat, S. & Spreer, M. (2010). KiTa-Fragebogen - Kommunikation / Pragmatik. In C. W. Glück (Ed.), *Fokus Pragmatik. Erwerb-Beeinträchtigungen-Intervention* (S. 153). ProLog Verlag, Köln.
- Sallat, Stephan (2008). *Musikalische Fähigkeiten im Fokus von Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen*. Idstein: Schulz-Kirchner. http://www.schulz-kirchner.de/files/sp/sallat_musikalische_faehigkeiten.pdf
- Sallat, Stephan (2011). Hilft Musik sprachentwicklungsgestörten Kindern? Musik im normalen und gestörten Spracherwerb. *Sprachheilarbeit*, 56(4), 186-193.
- Sallat, Stephan (2011). Prosodische und musikalische Verarbeitung im gestörten Spracherwerb. *Sprache Stimme Gehör*, 35(03), 142-147.
- Sallat, Stephan (2012): Singen und Bewegung hilft – aber nicht immer! Musikverarbeitung bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen. In: Fuchs, M. (Hrsg.): *Schriftenreihe Kinder- und Jugendstimme*, Band 6: „Stimme - Körper - Bewegung“, Logos-Verlag, Berlin, S.55-64.
- Sallat, Stephan (2014) Musik: Ein neuer Weg für die Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen? In: Sallat, Stephan, Spreer, Markus, Glück, Christian W. (Hrsg.): *Sprache professionell fördern*. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein S. 341-347 http://www.pedocs.de/volltexte/2016/11904/pdf/Sallat_2014_Musik_Ein_neuer_Weg_fuer_die_Diagnostik.pdf
- Sallat, Stephan (2014): Musikalische Transfereffekte: Glauben und Wissen ist nicht das Gleiche – von den Schwierigkeiten, den Einfluss von Musik auf außermusikalische Bereiche nachzuweisen. *Fachzeitschrift Rhythmik Schweiz* 24, 7-10
- Sallat, Stephan (2016): Sprachhemmende und sprachförderliche Bedingungen von Musik für die Sprachentwicklung. In: S. Sachse; A. Bockmann (Hrsg.): *Sprachentwicklung – Sprachdiagnostik – Sprachförderung im Kleinkind- und Vorschulalter*. Springer
- Sallat, Stephan (2017) *Musiktherapie bei Sprach- und Kommunikationsstörungen* Sallat, Stephan, Spreer, M. & Sachse, S. (2013). *Fragebogen - Kommunikation / Pragmatik*. (unveröffentlichte Forschungsversion). Universität Erfurt.
- Sammler, D. (2011). Amusie und Sprachstörungen. *Sprachheilarbeit*, 56(4), 194-197.
- Seiffge-Krenke, I. & Lohaus, A. (Hrsg.). (2007). *Stress und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter*. Hogrefe Verlag, Göttingen
- Spreer, M. & Sallat, Stephan (2015). Möglichkeiten der Diagnostik. Fähigkeiten im Kindesalter. *Praxis Sprache*, 1, 13–16.

- Timler, G. R. (2014). Use of the Children's Communication Checklist-2 for Classification of Language Impairment Risk in Young School-Age Children With Attention Deficit/ Hyperactivity Disorder. *American Journal of Speech-Language Pathology*, 23, 73–83.

4. Themengruppe 1: **Unterstützte Kommunikation mit jungen Kindern**

Literatur:

- Arendes, S.; Birngruber, C. (Hrsg.) (2009) Werkstatt Unterstützte Kommunikation von Loeper Literaturverlag
- Boenisch, Jens (2007) Kinder ohne Lautsprache. Eine empirische Studie zum Stand der Förderung und zum Einsatz von Unterstützter Kommunikation an Schulen für Körperbehinderte in Deutschland. Von-Loeper-Literaturverlag. ISBN 978-3-86059-211-3.
- Braun, Ursula; Orth, Stephan (2007). Kommunikationsförderung mit schwerstbehinderten Kindern – von der Kontaktabahnung zu gemeinsamen Zeichen. In: Fröhlich, A., Heinen, N. & Lamers, W. (Hrsg.). Frühförderung von Kindern mit schwerster Behinderung. Texte zur Körper- und Mehrfachbehindertenpädagogik. verlag selbstbestimmtes leben Düsseldorf
- Fröhlich, Andreas; Simon, Angela (2004). Gemeinsamkeiten entdecken – mit schwerbehinderten Kindern kommunizieren. verlag selbstbestimmtes leben, Düsseldorf
- Grunick, Gerhard (Hrsg.) (2010) Leben Pur – Kommunikation bei Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen. verlag selbstbestimmtes leben, Düsseldorf
- Hallbauer, A.; Kitzinger, A. (Hrsg.)(2015) Unterstützt kommunizieren und lernen mit dem iPad, von Loeper Literaturverlag
- Hallbauer/ Hallbauer/ Hüning-Meier (Hrsg.)(2013): UK kreativ! Wege in der Unterstützten Kommunikation, von Loeper Literaturverlag
- Hedderich, I. (2006) Unterstützte Kommunikation in der Frühförderung. Grundlagen - Diagnostik - Beispiele. Julius Klinkhardt Verlagsbuchhandlung, Bad Heilbrunn ISBN 978-3-7815-1412-6.
- Hedderich, Ingeborg (2006). Unterstützte Kommunikation in der Frühförderung. Grundlagen – Diagnostik- Beispiele. Julius Klinkhardt Verlagsbuchhandlung, Bad Heilbrunn
- Hennig, Birgit (2011). The Juggling Act. Komplexe Herausforderungen bei der Kommunikationsanbahnung mit mehrfachbehinderten Kindern. In: Gesellschaft für unterstützte Kommunikation e.V. (Hrsg.). Unterstützte Kommunikation. 16. Jg. (1); 26-28
- Hennig-Mouihate, Birgit (2003). Entwicklung von Dialogstrukturen und kommunikativen Kompetenzen mit schwer mehrfachbehinderten Kindern, die noch nicht oder kaum intentional kommunizieren. Unveröffentlichte Diplomarbeit, Fakultät Rehabilitationswissenschaften, Universität Dortmund.
- Kaiser-Mantel, Hildegard(2012) Unterstützte Kommunikation in der Sprachtherapie Ernst Reinhardt Verlag, München ISBN: 987-3-497-02263-2
- Kitzinger, A., Kristen, U. & Leber, I. (2003) Jetzt sag ich's dir auf meine Weise: Erste Schritte in Unterstützter Kommunikation mit Kindern. Von Loeper Literaturverlag. ISBN: 978-3860591376
- Kristen, Ursi (2006). Unterstützt zu kommunizieren lernt man nicht von allein. Von der Bedeutung des Interaktions- und Gesprächsverhaltens der Bezugspersonen. In: Unterstützte Kommunikation, 10. Jg. (6), 11-20
- Leber, Irene (2000). Chancen eines frühen Einsatzes Unterstützter Kommunikation bei Kindern mit einer schweren Behinderung. In: Leyendecker, Christoph & Horstmann, Tordis (Hrsg.): Große Pläne für kleine Leute. Grundlagen, Konzepte und Praxis der Frühförderung. Reinhardt Verlag München
- Theilen, Ulrike (2009). Sprachlos? Von wegen! Kommunikation mit Kindern mit schweren Behinderungen. Reinhardt Verlag München
- Wilken, Etta (2014) Sprachförderung bei Kindern mit Down-Syndrom – Mit ausführlicher Darstellung des GuK-Systems. Kohlhammer Verlag, Stuttgart ISBN: 978-3170240018
- Wilken, Etta (2014) Unterstützte Kommunikation. Kohlhammer Verlag, Stuttgart ISBN: 978-3-17-025775-7

Links:

- <http://www.gesellschaft-uk.de/>

Poster:

- Leber, Irene (2011) Kommunikation einschätzen und unterstützen, Loeper Literaturverlag

5. Themengruppe 2: Vorurteilsbewusste Frühförderung**Literatur:**

- Albers, Timm (2011): Mittendrin statt nur dabei. Inklusion in Krippe und Kindergarten. München Reinhardt Verlag
- Borke, J., Schiller, E.-M., Schöllhorn, A. & Kärtner, J.: Kultur - Entwicklung - Beratung. Kultursensitive Therapie und Beratung für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2015
- Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen. Gemeinsam leben, spielen und lernen. Handreichung für die Praxis. Für den Gebrauch in Deutschland überarbeitete Fassung des „Index for Inclusion: developing play, learning and participation in early years and childcare“ von Booth, Tony; Ainscow, Mel; Kingston, Denise. Hrsg.: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft. Frankfurt 2015. (i. d. Reihe: Jugendhilfe und Sozialarbeit)
- ISTA Institut für den Situationsansatz / Fachstelle Kinderwelten (Hrsg.) (2016) Inklusion in der Kitapraxis. 4 Bücher im Set. WAMIKI, Berlin. ISBN 978-3-945810-25-5
- ISTA/Fachstelle Kinderwelten (2016): Qualitätshandbuch für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kitas. Eigenvertrieb. ISBN 978-3-00-053114-9
- Jedes Kind ist anders, alle Kinder sind gleich. Inklusion ja – aber wie? Zeitschrift Frühe Kindheit der Liga für das Kind. 2011, Heft 6. <http://liga-kind.de/fruehe/611.php>
Kinder und Familien mit Fluchterfahrungen in der Kita. Fortbildungsbausteine für die pädagogische Praxis.
- Kreuzer, Max (Hrsg.) (2013): „Dabeisein ist nicht alles“ Inklusion und Zusammenleben im Kindergarten mit 6 Tabellen. Reinhardt Verlag München
- Kübler, Annette (2014): Zum kritischen Umgang mit Kinderbüchern, erschienen in der Broschüre "Wenn Rassismus aus Worten spricht", 2014, http://zwst-kompetenzzentrum.de/wp-content/uploads/2016/08/TB_WennRassismus_2.Auflage_Web1.pdf
- Lindemann, Ulla (2004): Tausend Familien und Willi Wiberg auf Arabisch. Über die vorurteilsbewusste Auswahl von Kinderbüchern, erschien in Betrifft KINDER, Heft 2, 2004, S.28-29.
- Richter, Marlen (2013): Interview zur diskriminierenden Sprachen in Kinderbüchern mit Sandra Richter, erschienen auf Betreut.de 03/2013
- Şıkcan, S./ Dohrmann, W. (2006): Wörterbuch der Pädagogik – Pedagoji Sözlüğü – Dictionary of Education, Dohrmann Verlag, ISBN: 3-938620-03-X
- Verlag das Netz/Kinderwelten (Hrsg.) (2010): Das Familienspiel, Verlag das Netz, <http://www.verlagdasnetz.de/home/verlagsprogramm/spiele/735-das-familienspiel.html>
- Wagner, Petra (2003): Kinder brauchen Bücher - und welche? ; in Blickpunkt Berliner Kitas 1/2003.
- Wagner, Petra (2014): Was Kita-Kinder stark macht: Gemeinsam Vielfalt und Fairness erleben. Cornelsen Schulverlag, Berlin. ISBN 978-3-589-24824-7
- Wagner, Petra (Hrsg.) (2017): Handbuch Inklusion – Grundlagen einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung, 4. Aufl. Herder Verlag ISBN 978-3-451-37637-5

Links:

- <https://situationsansatz.de/fachstelle-kinderwelten.html>

6. Themengruppe 3:

Frühförderung mit Videounterstützung

Literatur:

- Aarts, M. (2009): Marte Meo ein Handbuch, Eindhoven: Aarts Productions, 2011
- Ainsworth, M.(1974): Feinfühligkeit versus Unfeinfühligkeit gegenüber den Mitteilungen des Babys, in: K.E. Grossmann und K. Grossmann (Hrsg.): Bindung und menschliche Entwicklung, Stuttgart Klett Cotta
- Ainsworth, M. (1977): Skalen zur Erfassung mütterlichen Verhaltens, in K.E. Grossmann (Hrsg.), Entwicklung der Lernfähigkeit in der sozialen Umwelt Kindler Verlag München
- Brisch, K.-H. (2013): SAFE Sichere Ausbildung für Eltern, Klett Cotta Verlag, Stuttgart
- Bündler, P., Sirringhaus – Bündler, A., Helfer, A. (2013): Lehrbuch der Marte-Meo-Methode: Entwicklungsförderung mit Videounterstützung. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen
- Bündler, Peter (2012): Eltern-Kind-Konzepte: Die Marte-Meo-Methode. In: Zs. Frühförderung interdisziplinär, 31 Jg., Heft 4, Seite 207-210
- Bündler, Peter (2011): Elternberatung, Erziehungspartnerschaft und der Beitrag der Marte-Meo-Videoberatung. In: Zs. Klinische Sozialarbeit, (7), Heft 4; Seite 4-6
- Downing, G.(2010): Videointervention bei gestörten Eltern-Kind Beziehungen in: Brisch, K.-H.; Hellbrügge, Th.: Bindung, Angst und Aggression, Klett Cotta Verlag Stuttgart
- Farrell Erickson, M.; Egeland, B.(2016): Die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung. Klett-Cotta Verlag, Stuttgart
- Herwig-Lempp, J. (2002): Beziehungsarbeit ist lernbar. Systemische Ansätze in der Sozialpädagogischen Familienhilfe. Aus: Pfeifer-Schaup, H.-U.(Hrsg.) : Systemische Praxis, Modelle – Konzepte – Perspektiven, Lambertus
- Jacob, A.:(2016): Interaktionsbeobachtung von Eltern und Kind, Kohlhammer
- Papousek, M.(2004): Regulationsstörungen der frühen Kindheit, Hans Huber Verlag
- Prior, M. (2007): Mini Max Interventionen, Carl-Auer Verlag
- Qualifizierungsmodule, Nationales Zentrum Frühe Hilfen und Felsenweg Institut: z.B. Modul 7 Eltern-Kind Interaktion begleiten, Download kostenlos: <https://www.fruehehilfen.de/serviceangebote-des-nzfh/materialien/>
- Roggmann , L. A.; Cook, G. A.; Innocenti, M.S.; Jump, N.; Christiansen, K. und V.K.(2009): PICCOLO (Parenting Interactions with Children: Checklist of Observation Linked to Outcomes) Utah State University
- Sarimski, K. (2015): "PICCOLO – ein praxistaugliches Verfahren zur Einschätzung der Eltern – Kind – Interaktion" in Frühförderung interdisziplinär, 34. Jg.; S.55-59
- Scheurer-Englisch, H.; Suess, G.; Pfeifer, W. (Hrsg.) (2003): Wege zur Sicherheit edition psychosozial
- Thiel-Bonney, C. (2002): Beratung von Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern. Aus: Psychotherapeut, 2002, S.381-384
- von Schlippe, A.; Schweitzer, J. (1997): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung, Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, Göttingen
- von Schlippe, A.; Schweitzer, J. (2010): Systemische Interventionen,
- Ziegenhain, U., et.al.: Lernprogramm Baby-Lesen, Hippokrates Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, Göttingen

7. Themengruppe 4: Teilhabe- und zielorientierte Förder- und Behandlungsplanung mit der ICF-CY

Literatur:

- Übersetzt und herausgegeben von Judith Hollenweger, Olaf Kraus de Camargo unter Mitarbeit des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI), 2011: ICF-CY - Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen. ISBN: 978-3-456-84921-8, 36,95 €, Verlag Hans Huber
- Prof. Dr. Manfred Pretis, 2016: ICF-basiertes Arbeiten in der Frühförderung. ISBN: 978-3-497-02589-3, 29,90 €, Ernst Reinhardt Verlag
http://www.reinhardt-verlag.de/de/titel/52711/ICF-basiertes_Arbeiten_in_der_Fruehfoerderung/978-3-497-02589-3/
- Olaf Kraus de Camargo, Liane Simon, 2013: Die ICF-CY in der Praxis
ISBN: 978-3-4568-5205-8, 19,95 €, Verlag Hans Huber
<https://www.hogrefe.de/shop/die-icf-cy-in-der-praxis-71179.html>
- Julia Waage, 2016: Erfassung der Teilhabe bei Vorschulkindern mit Frühförderung - Entwicklung und Erprobung eines Leitfadeninterviews auf Grundlage der ICF-CY. ISBN: 978-3-658-15553-7, 39,99 €, Springer Verlag
<http://www.springer.com/de/book/9783658155520>
- Tagungsdokumentation zur Tagung „Die ICF im Kontext von Bildung und Gesundheit und 4. ICF-CY Anwenderkonferenz“ vom 09. bis 11. Juni 2016 in Zürich.
Medical School Hamburg, Hochschule Nordhausen, MC Master University, u.a.
<https://blog.phzh.ch/icf2016/author/andrekunz/>
- Themenheft ICF-CY. Frühförderung interdisziplinär - Zeitschrift für Frühe Hilfen und frühe Förderung benachteiligter, entwicklungsauffälliger und behinderter Kinder, Heft 3, 2016
25 €, Ernst Reinhardt Verlag
<http://www.reinhardt-verlag.de/de/einzelheft/53148/ICF-CY/>
- Ellen Romein, 2004: Ist die Verbesserung von Feinmotorik ein ergotherapeutisches Therapieziel? Eine kritische Betrachtung ergotherapeutischer Therapieziele unter handlungsorientierten Gesichtspunkten. Ergotherapie und Rehabilitation Heft 6, 2004.
- Jahrgang 2004 als pdf-Archiv: 30 €, Schulz-Kirchner Verlag
- http://www.schulz-kirchner.de/cgi-bin/eshop/front/shop_main.cgi?func=det&wkid=55416601923875516&rub1=Ergotherapie&rub2=Neue%20Medien&artnr=1321&pn=0&sort=&all=
- Oskar Jenni, Caroline Benz, Bea Latal, 2011: Das Entwicklungsprofil - Wenn die kindliche Entwicklung nicht im Gleichschritt verläuft. Pädiatrie up2date Heft 2, 2011, 35\$, Thieme Verlagsgruppe
<https://www.thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/s-0030-1256448>
- A. Seidel, 2015: Theoretische und praktische Aspekte für die Anwendung der ICF-CY in der Neuropädiatrie. Neuropädiatrie in Klinik und Praxis 14(2), 56-63.
http://www.neuropaediatrie-online.com/pdf_daten/15_2.pdf
- Mayor, C., Roos, K., Petrig, A., Rossini, E., & Meyer, S., 2014: Empfehlungen zur Formulierung von ergotherapeutischen Zielen. Bern: evs - ErgotherapeutInnen Verband Schweiz.
<http://www.ergotherapie.ch/resources/uploads/Qualit%C3%A4t/Empfehlungen%20zur%20Formulierung%20von%20ergotherapeutischen%20Zielen.pdf>

Links:

- <https://www.icfcy-meduse.eu/>
- <http://www.ergotherapie.ch/index.cfm?skin=large&Nav=41&ID=21>

8. Themengruppe 5: **Entwicklungsdiagnostik im Vorschulalter – was ist state of the art?**

Literatur:

- Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). S2k-Praxisleitlinie: Intelligenzminderung.12/2014.
URL: http://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/028-042I_S2k_Intelligenzminderung_2014-12.pdf.
- Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). S2k-Leitlinie 028/041 – Psychische Störungen im Säuglings-, Kleinkind- und Vorschulalter. 12/2013, Schlüsselempfehlungen und Text Version 26.09.2015.
URL: <http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/028-041.html>
- Baumann, T. (2017). Atlas der Entwicklungsdiagnostik: Vorsorgeuntersuchungen von U1 bis U10/J1. ISBN:978-3-1324-1609-3 Stuttgart: Thieme.
- Berger, R., Michaelis, R. Entwicklungsneurologische Diagnostik des Kleinkindes und Kindes. Variabilität und Grenzsteine. Manuelle Medizin (2016) 54: 279-287. ©Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2016.
<https://link.springer.com/article/10.1007/s00337-016-0173-0>
- Esser, G. & Petermann, F. (2010). Entwicklungsdiagnostik. Göttingen: Hogrefe.
- Hasselhorn, M. & Margraf-Stiksrud, J. (2015). TBS-TK Rezension: Entwicklungstest für Kinder von 6 Monaten bis 6 Jahren – Revision (ET 6-6 R). Psychologische Rundschau, 66, 208-210.
- Koglin, U., Hallmann, A. & Petermann, F.. Entwicklungsdiagnostische Verfahren für die Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren. 2011. Kita-Fachtexte.
URL: http://www.kita-fachtexte.de/uploads/media/KiTaFT_KogliHallPeterm_2011.pdf.
- Macha, T. & Petermann, F. (2016). Differenzierte Entwicklungsdiagnostik im Vorschulalter - Das Spannungsfeld zwischen Zuwarten, Überdiagnostizieren und nützlichem Informationsgewinn für pädagogische Fachkräfte. Frühe Bildung, 5, 106-109.
- Macha, T., Petermann, F. (2015). Standardisierte Entwicklungsdiagnostik – Grenzsteine der Entwicklung. Pädiatrie hautnah, 2015; 27(2)
- Michaelis, R., Berger, R., Nennstiel-Ratzel, U., Krägeloh-Mann, I. (2013). Validierte und teilvalidierte Grenzsteine der Entwicklung – ein Entwicklungsscreening für die ersten 6 Lebensjahre. Monatsschrift Kinderheilkunde 161: 898-910.
- Petermann, F. & Daseking, M. (2015). Diagnostische Erhebungsverfahren. ISBN 978-3-8017-2147-3 © 2015 Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
- Petermann, F. & Macha, T. (2005). Psychologische Tests für Kinderärzte. Göttingen: © 2005 Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
- Quaiser-Pohl, C. & Rindermann, H. (2010). Entwicklungsdiagnostik. München: Reinhardt utp.
- Rollet, B. & Preckel, F. (2011). TBS-TK Rezension: „K-ABC: Kaufman – Assessment Battery for Children.“ Psychologische Rundschau, 63, 139-414.
- Roßbach, H.-G., Weinert, S. (2008). Kindliche Kompetenzen im Elementarbereich: Förderbarkeit, Bedeutung und Messung. Bildungsforschung Band 24. Herausgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Referat Bildungsforschung, 11055 Berlin.
https://www.bmbf.de/pub/Bildungsforschung_Band_24.pdf
- Scheeringa, M.S., Haslett, N.: The reliability and criterion validity of the Diagnostic Infant and Preschool Assessment (DIPA): A new diagnostic instrument for young children. Child Psychiatry Hum Dev. 2010 June; 41(3): 299-312. Doi: 10.1007/s10578-009-0169-2. © Springer Science + Business Media, LLC 2010.

Vorträge:

- Thorsten Macha “Verfahren zur Entwicklungsdiagnostik im Vergleich” Vortrag auf dem Consilium live; 30. Mai 2014 in Frankfurt am Main
http://entwicklungsdiagnostik.de/download/41_Verfahren_zur_Entwicklungsdiagnostik_im_Vergleich.pdf

- Thorsten Macha "Möglichkeiten und Grenzen psychologischer Testverfahren - Kann man Entwicklung messen?" Vortrag auf der Fortbildungsveranstaltung K21/2014 der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen; 05. Juni 2014 in Düsseldorf
http://entwicklungsdiagnostik.de/download/43_Kann_man_Entwicklung_messen.pdf

Links:

- www.awmf.org
- <http://www.bdp-verband.org/psychologie/testrezensionen/index.html>
- <http://entwicklungsdiagnostik.de/>
- www.testzentrale.de